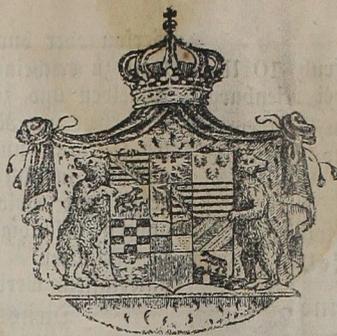


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bekleidung bei allen Bestellungen,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
in Köthen bei Hrn. G. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 82.

Dessau, Freitag, den 29. Mai

1868.

Amtlicher Theil.

Aufforderung. — Am 5. Mai c. Morgens brach in dem in der Hospitalstraße hier belegenen Wohnhause des Seilermeisters Anton Feuer aus, wodurch dasselbe und das Nachbargehöft gänzlich zerstört wurden.

Es wird daher ein Jeder, der über die Entstehungursache dieses Feuers etwas anzugeben vermag, aufgefordert, uns schleunigst Mittheilung zu machen und zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Zehn Thalern

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen dergestalt anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und gesetzlichen Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 25. Mai 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Herzogliche Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, zu Dessau hat der verehelichten Wähne, Christiane, geb. Vollmann, in Güsten nach bestandener Prüfung die Niederlassung als Hebammene daselbst gestattet, was mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die verehelichte Wähne auf ihr Amt heute eidlich verpflichtet worden ist.

Bernburg, 18. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Der vom Herzoglichen Krankenhause hier selbst hinter der hiesigen Herzoglichen Schloßdomaine entlang nach dem sog. Meiseberger Wege führende Weg ist wegen Vornahme einer Reparatur von jetzt ab bis auf Weiteres für jeglichen Verkehr gesperrt und findet die Communication von hiesiger Stadt nach dem Meiseberger Wege u. während der Sperrung auf dem am Herzoglichen Marstalle vorüber, durch den Herzoglichen Schloßgarten und sodann an dem Herzoglichen Holzstalle, resp. dem Domainengarten entlang führenden Wege statt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 26. Mai 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
J. B.: Fr. Hagemann.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Süßkirschen auf den Herzogl. Anpflanzungen und Aellen

1) der Amtsbezirke Köthen und Gröbzig sollen
Donnerstag, den 4. Juni c., früh 9 Uhr,
im Locale des unterschriebenen Amtes;

2) des Amtsbezirks Nienburg

Freitag, den 5. Juni c., früh 10 Uhr
im Rockmann'schen Gasthose bei Nienburg,
unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet
werden.

Röthen, 26. Mai 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.
Kampfenkel.

Brennholz-Versteigerung
im Harzgeroder Forste.

Montag, den 8. Juni c., von früh 9 Uhr
ab, werden im Gasthause „zur Rose“ in
Alexisbad folgende Hölzer versteigert werden:

1) In den Forstorten Schwefelberg, Con-
rod, Ellenberg, Bauernstrauch: 5½ Klftr.
eichen Scheit, Anbruch, Faulholz, 8 Klftr. eichen
Knüppel, 30 Klftr. birken Scheit, Anbruch, 27
Klftr. birken Knüppel, 9¾ espen, ellern Scheit,
Anbruch, Faulholz, 20¾ Klftr. espen und ellern
Knüppel, 2¾ Klftr. fichten Knüppel, 1¾ Klftr.
ellern Rodestämme, 68 Schock Laubholzhecke,
3 Schock Fichtenhecke.

2) In den Forstorten Neuhof, Saugarten,
Brettenberg, Langeholz: 10 Klftr. eichen
Knüppel, 1½ Klftr. buchen Knüppel, 6¾ Klftr.
birken Scheit, Anbruch, 14 Klftr. birken Knüppel,
9¾ Klftr. espen und ellern Knüppel, 34 Schock
Laubholzhecke, 3¾ Schock Fichtenhecke.

3) In den Forstorten Mittelberg, Schwe-
felberg: 20 Klftr. kiefern Knüppel, 56 Schock
kiefern Hecke.

Die Revierjäger Becker und Schneider
werden die Lage der Hölzer auf Wunsch näher
bezeichnen.

Käufer haben ein Viertel der Kauffumme im
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kauf-
manns Bernhard Bodenthal in Wörlitz am
22. Februar d. J. den Concurs eröffnet haben,
setzen wir hiermit als Termin zur Anmeldung
der Gläubiger

Montag, den 8. Juni c.,

an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend
einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Gemein-
schuldner und die Concursmasse zu haben ver-
meinen, in dem gedachten Termine, welcher bis
Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Kreis-
gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreis-
gerichtsrath Ackermann, Vormittags 10 Uhr in

Person oder durch einen Anhaltischen Rechtsan-
walt zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig an-
zumelden und zu bescheinigen, und über deren
Wahrheit und Rechtsbeständigkeit mit dem bestell-
ten Curator und Contradictor, Herrn Rechts-
anwalt Jacoby, über deren etwaige Vorzugs-
rechte und Priorität aber mit den betreffenden
andern Gläubigern mündlich bis zum Schlusse
zu verfahren. Alle Diejenigen, welche solches
unterlassen, werden durch einen

Dienstag, den 16. Juni c.,
Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
Ansprüchen von der Concursmasse ausgeschlossen
und ihrer etwaigen Pfandrechte an zur Masse
gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Alle Schulden des zc. Bernhard Bodenthal
werden hierdurch bei Vermeidung nochmaliger
Zahlung angewiesen, das von ihnen Geschuldete
nur an den Concurscurator oder an das unter-
zeichnete Gericht zu zahlen oder zu leisten.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte
Franke, Gast, Siegfried und Barthels zu Ver-
tretern vorgeschlagen.

Dessau, 24. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Pannier.

Öffentliche Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Zimmer-
meisters W. Sachse in Jessnitz am heutigen
Tage der Concurs eröffnet worden ist, werden
alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechts-
grunde an den Gemeinschuldner und die Con-
cursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hier-
durch geladen, in dem auf

Freitag, den 4. September c.,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis
Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Kreis-
gerichtsstelle, Zimmer Nr. 16., vor unserm De-
putirten, Herrn Kreisgerichtsrath Ackermann,
Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen
anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contra-
dictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit,
unter sich aber über deren Vorzugsrecht und Lo-
cirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren
und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle
des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber
zu erwarten, daß sie mittelst des am

Freitag, den 11. September c.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Präclussionsbescheides, zu dessen
Publication alle bekannten und unbekanntem
Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden,

von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Zimmermeisters W. Sachse hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masssecurator, Herrn Rechtsanwalt Gast hier selbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte Franke, Siegfried und Jacoby zu Vertretern vorgeschlagen.

Deßau, 25. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das dem Maurergesell Louis Knittel hier selbst gehörige, auf der Breite hier selbst unter Zahl 417. belegene Haus mit Braugerechtigkeit, nebst Zubehör, namentlich einer Ackerkabel von etwa 120 Q.-R., mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben im Betrage von 1 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. auf 3065 Thlr. abgeschätzt, so wie der dem Maurergesell Louis Knittel und dessen Ehefrau, Friederike, geb. Borkmann, gehörige auf der Wolfsbrücke hier selbst unter Nr. 1197. belegene etwa 95 Q.-R. große Garten nebst Zubehör, ohne Rücksicht auf die aufhaftende jährliche Rente von 15 Sgr. an Herzogl. Landrentenbank auf 400 Thlr. abgeschätzt, werden hiermit zur öffentlichen notwendigen Versteigerung gestellt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 29. Juni d. J.

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens vier Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 2. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lezius.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmermann Gottfried Münch in Gernrode gehörige, unter Nr. 25. des Gernroder Grundbuchs belegene Wohnhaus mit Hof und Garten,

nebst dazu ausgewiesenen Hauskabeln im Osterfelde Nr. 120. und hinterm Bückeberge Nr. 816. von 158 Q.-Ruthen, aus dem Documente vom 5. März 1864 erworben, auf 720 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 7 Sgr. 6 Pf. Amtserbenzins, 1 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf. zu jeder Quarte, 2 Sgr. 6 Pf. statt Rauchhuhn, 4 Sgr. 2 Pf. statt Schoß, 1 Thlr. 15 Sgr. Dienstgeld, quart. 11 Sgr. 3 Pf. und prästirt Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthause zum deutschen Hause zu Gernrode vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 22. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die den Webermeister Heinrich Reinicke'schen Eheleuten in Tornau zugehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das unter Nr. 39. in Tornau belegene Wohnhaus nebst Scheune, Stall u. Garten, welches unter Berücksichtigung einer an das jetzt Kossath Gottfried Donath'sche Grundstück Nr. 31. in Tornau jährlich zu leistenden Abgabe von 1 Thlr. auf 725 Thlr.
- 2) 1 Morgen Acker im Hoyerdsdorfer Felde, welcher unter Berücksichtigung einer darauf ruhenden jährlichen Rente von 15 Sgr. auf 110 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Sonnabend, den 15. August d. J.,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermin, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und hiernächst des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, bezüglich des einen Morgen Ackers im Hoyerödorfer Felde aber erst unter Vorbehalt Höchster landesherrlicher Genehmigung, der Zuschlag ertheilt werde.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an diesem Grundstücke zu haben vermaßen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 6. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Lüdicke.

Versteigerung.

Sonnabend, den 30. d. Mts.,
von früh 9 Uhr an,

sollen im Hause des Töpfereibesizers August Derz in Raguhn die zum Nachlaß des verstorbenen Töpfermeisters Heinrich Heise gehörigen Gegenstände, namentlich Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsachen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Reznitz, 13. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. Juni c.,

10 Uhr Morgens,

soll die Anfertigung der Arbeiten und Lieferung der Materialien zur Ueberwölbung des Gähr-raumes der Brennerei auf hiesiger Herzoglicher Domaine mindestfordernd im Baubureau hier vergeben werden.

Anschlagsextract, Zeichnung und Bedingungen sind während der Geschäftsstunden von heute ab hier einzusehen.

Ballenstedt, 28. Mai 1868.

Herzogliche Baubewaltung.
Hummel.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Am 1. Pfingstfeiertage Vorm. 1/9 Uhr Hr. Superintendent v. Rechenberg; um 10 Uhr Hr. Pfst. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Am 2. Pfingstfeiertage Vorm. 1/9 Uhr Hr. Pfst. West; um 10 Uhr Hr. Archidiac. Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

(In der Schloßkirche Collecte zum Besten der Bibelgesellschaft an beiden Feiertagen Vor- und Nachmittags).

(In der St. Johannismgemeinde an beiden Feiertagen Collecte zum Besten der Kirche).

Amalienstifts-Kapelle.

Sonnabend, den 30. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl: Hr. Pfst. West.

(Vom 30. Mai bis 13. Juni Amtswochen des Diaconus.)

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 30. Mai, Nachm. 2 1/2 Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

(An beiden Feiertagen Collecte zum Besten der Bibelgesellschaft).

Katholische St. Peter=Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 30. Mai, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Am 1. Pfingstfeiertage Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Am 2. Pfingstfeiertage Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Bestunde.

Dienstag, den 2. Juni, Vorm. 9 Uhr Amt.

Kirchenmuffen in der Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 31. Mai: Sanctus von Mozart.

Montag, den 1. Juni: Der 150. Psalm von Cherubini.

Geborene, Getraucte und Gestorbene.

Geboren:

6 Söhne (1 todt geb.), 5 Töchter.

Getrauet:

17. Mai. Der Cigarrenarbeiter Hermann Zabel mit Marie Schmidt.
24. = Der Maurer Wilhelm Meißner mit Louise Barth.
26. = Der Tapeziter Friedrich Schieler in Bernburg mit Louise Pasch.

Gestorben:

21. Mai. Des verst. Sattlermeisters G. Fritsche Wittwe, Sophie, 73 J. 9 M. 2 W. 6 T.
22. = Des Dekonomen Heinrich Seidlitz Ehefrau, 74 J. 5 M. 6 T.
Der Herzogl. Förster auf Haideburg Philipp Schleising, 72 J.
23. = Des Maurers Heinrich Richter Tochter, Wilhelmine, 4 J. 9 M. 1 T.
Der Schneidermeister Carl Schmidt, 31 J. 5 M. 3 W. 3 T.
26. = Des Schuhmachermeisters Alb. Billepp ungetaufte Tochter, 2 W. 3 T.

Derka

Der neuerbaute
mit 500 Thlr.
Wäprens in

Veränderung
des Feldes gel
gen 16 A. M.
lebendem und
zu verkaufen.

Der auf dem
zum meißner
guts in Klein
der aufgehoben

Mittwo
N
anderweit hiermit
Klein-M. M. M.

Vermietung

Eine mannbete
zu vermieten be

In meinem S
Hause ist der Eck
Materialgeschäft
jedem anderen off
Kodeneinrichtung
nebst einer vollst
vom 1. Apr

Zwei mannbete
ober längere Zeit
straße Nr. 2. be
Eine freundlic
legen, ist sofort

Koht und Sch

Franzstraße
Zimmer zu verm
Franzstraße
1869 die Oberet
Eine freundlic
vermieten

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein neuerbautes schönes Haus mit Garten ist mit 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Rosefeld gelegenes Anspannergut mit 59 Morgen 16 Q.-R. Acker und 4 Morgen Wiesen nebst lebendem und todtm Inventar aus freier Hand zu verkaufen.
Wittve Wiesel.

Terminsverlegung.

Der auf den 30. d. Mts. angelegte Termin zum meistbietenden Verkauf des Schenkerguts in Klein-Möhlau wird hierdurch wieder aufgehoben und auf

Mittwoch, den 3. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr

anderweit hiermit anberaunt.

Klein-Möhlau, 26. Mai 1868.

L. Laue.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube nach vorn heraus ist zu vermietthen bei
F. Menge
am Großen Markt.

In meinem Steinstraße Nr. 63. belegenen Hause ist der Eckladen, in welchem zur Zeit ein Materialgeschäft betrieben wird und welcher zu jedem anderen offenen Geschäfte geeignet ist, nebst Ladeneinrichtung u. Niederlagsräumen, ingleichen nebst einer vollständigen Wohnung zu vermietthen und vom 1. April 1869 ab zu beziehen.
Stadtrath Vikau.

Zwei meublirte Wohnungen sind auf längere oder kürzere Zeit zu vermietthen. Näheres Fürstenstraße Nr. 2. bei
C. Friede.

Eine freundliche Stube, nach dem Garten gelegen, ist sofort an einen Herrn zu vermietthen
Fürstenstraße Nr. 19.

Rost und Schlafstelle sind zu haben
Schulstraße Nr. 4.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer zu vermietthen.

Franzstraße Nr. 14. ist zum 1. Januar 1869 die Oberetage mit Zubehör zu vermietthen.

Eine freundliche Wohnung ist zum 1. Juli zu vermietthen
Leipziger Straße Nr. 16.

Eine kleine freundliche obere Wohnung ist an ruhige Leute zum 1. Juli, auf Verlangen auch sogleich, zu vermietthen

Leipziger Straße Nr. 20.

Eine große Oberetage ist im Ganzen oder getheilt von jetzt an zu vermietthen

vor dem Ascan. Thore Nr. 24.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Louis Henze, Leipziger Straße Nr. 39.

Wiesen-Verpachtung.

Die der Kirche zu Groß-Kühnau gehörige, 5 Morgen 61 Q.-R. große, daselbst im Oberbruch gelegene Wiese soll

Mittwoch, den 3. Juni, Vorm. 10 Uhr, auf drei Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Der Kirchenvorstand.

Donnerstag, den 4. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr sollen die diesjährigen süßen Kirscheln in Kliefen auf dem Oberhofe verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Echt orient. Haarfärbungsmittel,

sogleich echt blond, braun oder schwarz färbend, à 20 Sgr. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Sheerseife gegen alle Hautunreinigkeiten, à 2½ und 5 Sgr.

Aromatische Mandelölseife, à 2½ Sgr.

Wledwasser, vorzüglich anwendbar zum Waschen von Glace-Handschuhen, à 2 und 5 Sgr.

Allein echt bei H. Römer, Mittelstraße Nr. 2.
Carl Reinicke Wwe. in Zerbst.

Betrag zurückerstattet, wenn kein Erfolg!

Echt kaukasischer Wanzenod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vertilgt! Einzige Niederlage in Dessau bei Alb. Arendt.

Schwarzseidene Umhänge und Paletôts

wollen, um gänzlich damit zu räumen, bedeutend unter dem
Kostenpreise verkaufen

Steindorff Gebr.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

Von mehreren Silbermedaillen
u. Entbindungs-Schiffen prächtig
und vorzüglich begünstigt.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargestellt, vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.
Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte **Liebig'sche Suppe,**

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Diätarme, Recon-
valescenten etc. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund 3.-G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Analytisch und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht,
in Tharandt bei Dresden.

Durch alle Apotheken zu beziehen!



Chocolade.

Auf der Welt-Ausstellung zu Paris,

wo die Erzeugnisse aller Länder mit einander concurrirten,
wurde dem Fabrikanten **Franz Stollwerk** in Köln für aus-
gezeichnete Qualität und Preiswürdigkeit seiner Dampf-Chocoladen
Seitens der Kaiserlichen Jury die Medaille zuerkannt. Von den

beliebtesten Sorten dieser vorzüglichen Chocoladen unterhalten die Unterzeichneten Lager zu Fabrik-
preisen.

J. Schindewolf in Dessau.

Carl Hildesheim in Coswig.

E. Gottschalk in Gröbzig.

A. Rea in Quellendorf.

J. G. Zeiß in Raguhn.

Carl Busch in Reppichau.

H. Hennig in Zerbst.



Alle Sorten feinsten Vanillen-, Gewürz- u.
Gesundheits-Chocoladen, Chocoladenpulver,
Cacao in Tafeln und Bohnen, entölt. Cacao,
Cacaothee von **Jordan & Timäus** in Dresden,
J. G. Hauswaldt in Magdeburg, der Com-
pagnie française in Mainz und **Wittkop &**
Comp. in Braunschweig empfangen in frischer Zu-
sendung und empfiehlt zu Fabrikpreisen

H. C. Schöck.

Frischen Maitrank, die Fl. $7\frac{1}{2}$ u. 10 Sgr.,
bei **H. C. Schöck.**

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz, die Fl.
15 Sgr., Selters- und Sodawasser in stets
frischer Füllung offerirt **H. C. Schöck.**

Raumburger Landwein, roth und weiß, die
Flasche 5 Sgr., sehr gute Mosel- und Rhein-
weine, die Fl. $7\frac{1}{2}$ und 10 Sgr., welche sich
vorzüglich zu Bowlen eignen, hält am Lager

H. C. Schöck.

Feinsten Himbeer- und Kirschjast, in Zucker
eingefocht, zu Saucen, empfiehlt die Flasche zu
15 und $12\frac{1}{2}$ Sgr.

H. C. Schöck.

Eingemachte Preiselbeeren in Zucker, große,
süße türk. Pflaumen, geschälte Backäpfel und
Backbirnen und getrocknete Hagebutten empfangen
wieder **H. C. Schöck.**

Neue fette Matjesheringe trafen wieder ein
bei **H. C. Schöck.**

Echten Emmenthaler Schweizer- und besten fetten Limburger Käse empfiehlt billigst
H. C. Schoch.

Die Weinhandlung

von

Eugène Naigélé's Wittwe

empfehlen ihr Lager von französi. Roth- und Weißweinen, Rhein- und Ungarweinen, Rum, Cognac, Arrak u. s. w.

Im Besitz der General-Agentur des Hauses Eugène Cliquot in Reims ist dieselbe im Stande, die Champagner dieses Hauses auf's Billigste abzugeben, und empfiehlt dieselben zur geneigten Abnahme.



Lilionese,

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt.

Allein echt bei Alb. Arndt in Dessau.

Von Dr. Werner, Dir. des hohhehn. Koborat. in Preßlau bestens begünstigt.

Die bei dem Brande des Gasthofs „zum goldenen Hirsch“ hier selbst stehen gebliebenen Gebäude, nämlich: ein Wohnhaus, eine Regelhahn, zwei Stallgebäude, so wie einige Haufen alte Mauersteine, sollen

Sonnabend, den 6. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

und zwar die Gebäude zum Abbruch, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Raguhn, 27. Mai 1868.

Bürgermeister und Rath.

Gröpler.

Eine hochtragende Kuh (schwarz und weiß) steht zum Verkauf bei

A. Döring,

Gastwirth in Köpflau.

H. V. Eckhardt in Sgelschieb a. N., Fabrikant von allen Sorten Glaswaaren: Früchte-Perlen, Figuren u. s. w. zu Fuß an Weihnachtsb., Damenh., Bouquets und Frucht. zu äußerst billigen Preisen. Franco-Offerten folgt Muster. Prompte Bedienung.

Vermischte Anzeigen.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unsere geliebte Gattin, Schwester und Schwägerin, Frau Dr. Dic, geb. Polster, zu sich in sein himmlisches Reich zu nehmen. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Dessau und Lausigk, 27. Mai 1868.

Für die vielen Beweise der Liebe während der langwierigen Krankheit meiner Frau, wie für die reichlichen Blumen Spenden zur Schmückung des Sarges der Dahingeshiedenen und die ehrenvolle Begleitung derselben zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere dem Herrn Kreisphysikus Dr. Mann für seine unermüdete Thätigkeit meinen besten Dank. Heinrich Seidlitz.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Haushaltung erfahren ist und waschen und nähen kann, findet zum 1. October einen Dienst
Steinstraße Nr. 2.

Ein Hausmädchen mit guten Attesten wird zum 1. Juli e. gesucht
Wallstraße Nr. 35.

Ein gewandtes Hausmädchen wird zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Die früher so beliebt gewesene braune Harzseife, welche des hohen Harzpreises wegen längere Zeit nicht fabricirt werden konnte, haben wir jetzt wieder in sehr guter Waare am Lager und offeriren solche a Pfund 4 Sgr., im Ganzen billiger.

C. G. Kämmerer sen., Hospitalstraße 9.
Franz Kämmerer, Poststraße 8.

Sächsische Butter

empfang ganz frisch J. Schindewolf.

Ein vollständiges, noch recht brauchbares Reitzzeug ist preiswürdig durch Herrn Sattlermeister Schffert, Fürstenstraße Nr. 9., zu verkaufen.

Ein gut erhaltenes Segel von 13 Blatt ist zu verkaufen. Nähere Nachweisung giebt
C. Haring,

Leipziger Straße Nr. 58.

Zwei, auch drei Drangeriebäume kauft

Ferd. Andree in Dessau,
Leopoldsstraße Nr. 11.

Eine gute, ordentliche Aufwärterin wird so-
gleich gesucht
Hospitalstraße Nr. 43., parterre.

Ein mit der Rübenzuckerfabrikation selbst, so
wie mit allen Nebenweigen dieser Industrie ver-
trauter Siede-Meister, der während mehrerer
Jahre den Betrieb in Zuckerrfabriken als Factor
und Dirigent mit Erfolg leitete und dem die
besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht als solcher
baldigst Stellung.

Derselbe ist Erfinder eines neuen Verdunstungs-
resp. Verdampf-Apparates für Zuckersäfte und
sieht der Patentirung seiner Erfindung in dieser
Zeit entgegen.

Gefällige Offerten erbittet Theodor Held in
Berlin, Markgrafenstraße Nr. 48.

Den geehrten Bewohnern Dessau's und Um-
gegend die ergebenste Anzeige, daß in Folge des
mich betroffenen Brandunglücks mein Geschäft
keine Störung erleidet, da sich einige Ofenfabri-
kanten freundlichst bereit erklärt haben, mich mit
dem nöthigen Material zu unterstützen, so daß
ich dadurch in den Stand gesetzt bin, den an
mich gemachten Anforderungen zu genügen und
alle Aufträge pünktlich und zur Zufriedenheit aus-
zuführen. Das mir bisher geschenkte Vertrauen
bitte ich mir auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll

W. Uhlmann.

Alle zerbrochene Glas-, Porzellan-,
Marmor- und Marmor-Gegenstände werden
dauerhaft gekittet. Alle Figuren werden er-
neuert und zum Abwaschen präparirt von

A. Mitsching,

Leipziger Straße Nr. 12.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß
sich mein Geschäft und der Verkauf meiner
sämtlichen Waaren jetzt im Hintergebäude
des Herrn Fabrikanten Kämmerer befindet.

Fr. Anton, Seilermeister.

Auf der Seifen-Fabrik in der Kienhaide ist
kein Sand mehr abzufahren.

C. G. Kämmerer.

Diejenigen geehrten Mitglieder des **Anhaltischen Kunstvereins** hier und
auswärts, welche bei der jetzigen Aussendung der diesjährigen Actien übergangen sein
sollten, so wie Diejenigen, welche dem Kunstverein noch beitreten wollen, ersuchen
wir hierdurch ganz ergebenst, sich an den Rendanten des Kunstvereins, Herrn Kreis-
gerichts-rath West in Dessau, Neumarkt No. 1., wenden zu wollen.

Hiermit verbinden wir die vorläufige Anzeige, dass im August d. J. hierselbst eine
Gemäldeausstellung und demnächst eine Auslosung von Oelgemälden u. s. w.
stattfinden wird.

Dessau, 27. Mai 1868.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.
R. v. Rode. C. Böttger.

Eine Brille mit Stahlgestell ist verloren wor-
den von Robitzsch's Bierhalle durch die Wall-
straße bis zur Hospitalstraße. Der ehrliche Fin-
der wird gebeten, dieselbe in der Expedition d.
Bl. gegen eine Belohnung oder besten Dank ab-
zugeben.

Am vergangenen Sonnabend Nachmittag ist
irgendwo ein schwarzseidener Sonnenschirm mit
brauner Kante stehen geblieben. Um gef. Nach-
richt wird gebeten

St. Georgenstraße Nr. 8.

Ein grünbunter Canarienvogel ist entflohen.
Der Wiederbringer erhält eine angemessene Be-
lohnung Altesche Straße Nr. 12.

Ein Canarienvogel ist entflohen. Dem Wie-
derbringer eine Belohnung

Altezenstraße Nr. 11.

Versendung der Karlsbader natürlichen Mineralwässer.

Die nicht selten an das Wunderbare grenzende Heilkraft
des Mineralwassers von Karlsbad ist zu bekannt, als daß
es noch nöthig wäre, selbes anzupreisen. Es ist dies eine
durch die Erfahrung mehrerer Jahrhunderte erwiesene That-
sache. Man gebraucht das versendete Karlsbader Wasser
auf dieselbe Art zu Hause, wie an der Quelle selbst.
Die gewöhnliche Dosis ist an jedem Morgen eine Flasche
Mineralwasser, das man in Zwischenräumen von je 20
Minuten entweder kalt oder erwärmt bei Bewegung im
Freien, wenn es zulässig, oder zu Hause und nöthigen-
falls im Bette genießt. Um die abführende Wirkung des
versendeten Karlsbader Wassers zu verstärken, braucht man
demselben nur einen Theelöffel voll Sprudelsalzes zuzu-
setzen. Alle Bestellungen auf Mineralwasser, Sprudel-
salz, Sprudelseife, werden pünktlichst effectuirt durch die
Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die
Brunnen-Versendungsdirection **Heinrich Mattoni**
in Karlsbad (Böhmen).

Geschlechtsfranke,

Haut- und Nervenfranke (Rückenmarksleiden,
epileptische Krämpfe, Schwächestände u. Frauen-
krankheiten) werden gründlich geheilt (auch brieflich)
durch Dr. Cronfeld, Berlin, Linienstraße 149.

dem be-
annt erffn-
hierdurch

Robitzsch

Einem hoch-
hierdurch die
mit Garten
Kaffee-Bräu-
Jeden Men-
und auf Wun-
nur Bier auf
Beliebiger

Robitzsch

Die Wite zu
für zum 1. Juni
geschlossen wird.
Nächstes Mo-
den 3. Juni,
wird.

Rusch

Leipz.
vis-a-vis
empfehl-
ff. Berliner Me-
ff. Grünthal-
ff. Dresdener
ff. Dresdener
ff. Stettiner
ff. Dampfbräu-
ff. Zerbter
ff. Weiskör-
ff. Braundier.

Er

Im Gasthof
Leipziger Straße
außer dem Hau-
Zerbter, a. Pla-
Braundier a. 1
1-1/2 Spr.
Flaschen gefüllt
ins Haus geliefert

im Gasthof zur
selbst hält auch
tong zur gefälli-

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Badeanstalt eröffnet, was ich einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzeige.

Faust in Coswig.

Robitzsch's Bierhalle.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch die auf's Beste restaurirten Localitäten mit Garten zu allen vorkommenden Gesellschafts-, Kaffee-Kränzchen, Hochzeiten u. s. w. zu empfehlen.

Jeden Abend ist Garten und Saal erleuchtet und auf Wunsch illuminirt. Von jetzt ab wird nur Bier auf Eis verzapft. Um zahlreichen Besuch bittet
F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle.

Die Liste zu den Abonnements-Concerten liegt bis zum 1. Juni aus, worauf das Abonnement geschlossen wird.

Nächstes Abonnement-Concert Mittwoch, den 3. Juni, wobei der Palmbaum illuminirt wird.
F. Ehrenberg,
Robitzsch's Bierhalle.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,

vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule,

empfehlst

- ff. Berliner Actienbier, Tivoli, à Fl. 1 1/4 Sgr.
- ff. Grünthaler Bier à = 1 1/2 =
- ff. Dresdener Feldschlößchen à = 1 1/2 =
- ff. Dresdener Neubaierisch
(Waldschlößchen) à = 1 1/2 =
- ff. Stettiner Walzertrachtbier à = 1 1/2 =
- ff. Dampfbrauereibier à = 1 1/2 =
- ff. Zerbster Bitterbier à = 1 =
- ff. Weißbier à = 1 1/2 =
- ff. Braunbier à = 1 =

Ganz ergebenst

Fr. Rusch.

Ergebenste Anzeige.

Im Gasthofe zur Stadt Braunschweig, Leipziger Straße Nr. 24., ist fortwährend, auch außer dem Hause, Lagerbier, à Fl. 1 1/4 Sgr., Zerbster, à Flasche 1 1/4 Sgr., die große Flasche Braunbier à 1 — 1 1/4 Sgr., Weißbier, à Fl. 1 — 1 1/2 Sgr. Alle Biere sind gut, in neuen Flaschen gefüllt und werden auf Verlangen frei ins Haus geliefert.
Bergmann.

Die Regelbahn

im Gasthof zur Stadt Braunschweig hier selbst hält auch des Abends bei guter Beleuchtung zur gefälligen Benutzung empfohlen
Bergmann.

Elbhaus.

Am 1. Pfingstfeiertage

CONCERT,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein Fr. Bertram.

Herzogl. Restauration bei Rosslau.

Den 2. und 3. Feiertag

Concert und Tanz.

(Programme an der Kasse).

Hierzu ladet ergebenst ein Otto Paproth.

Zur frischen Wurst

Freitag, den 29. Mai, ladet freundlichst ein
A. Seidler in Alten.

**Bahnhofs = Restauration
Jeknik.**

Am ersten Pfingstfeiertage

grosses Concert,

ausgeführt vom Zerbster Civil-Musikcorps.

Programm.

I. Theil:

- 1) Napoleons-Marsch von Parlow.
- 2) Potpourri a. d. Op. „Czar und Zimmermann“ von Vorzing.
- 3) Arie und Chor mit Walzer von Syring.
- 4) Der schönste Tag im Februar, mit Galopp von Syring.
- 5) Das Bild der Rose von Reidhardt.
- 6) Thyra-Marsch von Schwarzer.

II. Theil:

- 7) Kärnthner Vieder-Marsch von Seiffert.
- 8) Die letzte Rose a. d. Oper „Martha“ von Flotow.
- 9) Der Dessauer Marsch mit Variationen für Trompete, vorgetragen von einem elf-jährigen Knaben.
- 10) Walzer von Naumann.
- 11) Galopp von Gungl.
- 12) Großes musikalisches Potpourri von Hamm.

Es ladet ganz ergebenst ein

H. Görtsche, Restaurateur.

ist verloren wor
durch die Ball.
Der örtliche Fin
er Expedition d.
er besten Dank ab

s. Wohnung ist
kommen mit
Um gel. Nach-

straße Nr. 8.

gel ist empfan
angemessene Be
afse Nr. 11.

en. Dem Wo

afse Nr. 11.

Carlsbader
almwässer.

e geringe Heilkraft
zu bekamt, als das
en. Es ist dies eine
wertvolle erweilene Züht
e Karlsbader Wässer
in der Quelle selbst
Morgen eine Flasche
enthalten von je 20
at bei Bewegung im
Haufe und nachige
ührende Wirkung des
nächsten, braucht man
Sprudelwasser
erträglich, Sprudel-
ist erfrucht durch die
und direct noch die
nrich Mattoni

ranke
Rückenmarkelchen,
stärker u. Kraut-
eiste (auch künstlich)
Krautwässer 149.

eins hier und
bergangen sein
Allen, ersuchen
s, Herrn Kreis-

hierselbst eine
älden u. s. w.
fvereins.

Am 1. Pfingstfeiertage findet von 4 Uhr Nachmittags an bei mir Concert statt, wozu ich ergebenst einlade. **F. Kittler**
im Friederikenbade bei Coswig.

Einem geehrten Publikum von Coswig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich den **Gasthof zum goldenen Anker** hier selbst übernommen habe. Bei guten Speisen nebst Getränken und guter Bedienung empfehle ich mich hierdurch mit der Bitte um zahlreichen Besuch meines Locals. **E. Bachmann.**

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein
E. Bachmann in Coswig.

Am 1. Pfingstfeiertage ladet zum **Concert** ganz ergebenst ein
E. Hirschold in Steinfurth.
Anfang Nachmittags 3½ Uhr.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 7. Mai 1868.

Richter: Kreisgerichtsräthe Dr. Pannier, Ackermann, Beck.

Verhandlung gegen den Drechsler D. aus Roitzsch, den Handarbeiter Friedrich G. aus Thurland, den Dienstknecht August N. aus Köthen und den 17jährigen Ochsenknecht Wilhelm S. aus Götz wegen thätlicher Ehrenkränkung eines öffentlichen Beamten im Dienst und Körperverletzung.

Am 12. December v. J. fand im Local des Gastwirths Seelmann in Radegast Tanzmusik statt, welcher der Polizeidiener Mary aus Radegast zur Aufrechterhaltung der Ordnung in seinem Dienstanzuge beiwohnte. Um Mitternacht bemerkte der Wirth, daß vier von den Gästen, von denen er die Angeklagten D. und G. erkannte, den zc. Mary hänselten und so lärmten, daß dadurch der Tanz gestört wurde. Die Ermahnungen des Wirthes und ruheliebender Gäste waren ohne Erfolg, und schließlich wurden die Ruhestörer aus dem Hause gedrängt.

Inzwischen war der Polizeidiener Mary einmal vor die Hausthür getreten. Er sah, daß 4 Personen, von denen er jedoch bei der Dunkelheit keine erkannt hat, aus dem Hause geworfen wurden. Diese nahmen auch ihn wahr und eine derselben rief: „Hier ist der Polizeidiener, der muß auch eine Tracht Prügel kriegen!“ Trotz der Vorstellungen des Mary, daß er ihnen ja Nichts gethan habe, ergriffen ihn die vier Personen, zogen ihn auf den Fahrweg und schlugen mit ihren Stöcken dergestalt auf ihn los, daß er die Bestimmung verlor. Im Folge des Lärmens kam Hülfe aus dem Gasthose herbei, die Angreifer liefen fort, wurden aber theilweise verfolgt, und hierbei der Eine als D., ein Anderer als einer der Brüder G., welche Beide im Seelmann'schen Locale gewesen waren (ob es grade der Angeklagte oder sein Bruder gewesen, konnte nicht be-

stimmt angegeben werden) erkannt. Mary wurde nach Hause geschafft und am andern Tage ärztlich untersucht. Hierbei fand sich, daß derselbe außer vielen Contusionen eine Wunde am Fuß und einen Bruch einer Röhre des linken Armes davon getragen hatte. Die Folge dieser Verletzungen ist nach ärztlichem Ausspruch ein vorübergehender Krankheitszustand von nicht geringer Beträchtlichkeit gewesen.

Von den Angeklagten haben N. und S. schon in der Voruntersuchung eingeräumt, unter denjenigen gewesen zu sein, welche den Polizeidiener Mary gemißhandelt haben, und wiederholten dieses Geständniß. Ein Geständniß legte heute auch D. ab, welcher von den übrigen Angeklagten, auch von Zeugen bestimmt beschuldigt wurde, der Haupturheber bei dem Tumult im Seelmann'schen Local und der Anführer des Angriffs auf Mary gewesen zu sein. G. leugnete heute seine Theilnahme, und wurde deren bestimmt auch nur von einem der Mitangeklagten beschuldigt. Die Staatsanwaltschaft folgerte seine Theilnahme jedoch auch daraus, daß er nach Beendigung des ganzen Vorfalls blutend gesehen worden war und selbst zugab, auf der Straße verfolgt und geschlagen worden zu sein.

Der Gerichtshof sprach jedoch G. von der Anklage frei und verurtheilte D. zu 8, N. zu 6, S. zu 4 Wochen Gefängniß, diese 3 auch zu gemeinschaftlichem Erfaß der nachgewiesenen Kurkosten des Mary, zu 10 Thlr. Versäumnißerfaß und 10 Thlr. Schmerzensgeld für Letzteren.

F. M. Kr.

morgen ½ 8 Uhr Abends.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Rittergutsbesitzer Baron v. Ende a. Alt-Jehniß. Ingenieur Ziervogel a. Heitstedt. Fabrik. Pape a. Reinstedt. Pfarrer Karisch a. Drohdorf. Kauf. Barro u. Wigand a. Blotho, Kammler u. Diekmann a. Jehniß, Spiegel u. Holtmann a. Bremen, Schlesinger a. Bleicherode, Schleicher a. Bervier, Hoffmann a. Dürrenburg, Lohrich a. Magdeburg, Duglaß a. Hamburg, Köhr, Andrich, Aßter, Kocktroh a. Leipzig u. Haber u. Bonneritt a. Berlin.

Goldener Hirsch. Kreisgerichts-Rath Lüdecke nebst Gemahlin a. Quellendorf. Fabrik. Bandel a. Bremen. Kauf. Schilling a. Hamburg, Grünwald a. Hirschberg, Rauch a. Berlin, Ditto a. Plauen u. Schneider, Leisenring u. Werner a. Leipzig.

Goldener Ring. Partic. Niedercker u. Meischneider a. Riesa. Kauf. Thomas a. Gonnern, Gutmann a. Berlin, Rüdiger a. Erfurt, Hellmann a. Heidingsfeld, Plate a. Leipzig, Höfnermann a. Gummersbach und Koshleder aus Saarbrücken.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 29. Mai: 20°.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage für die Stadt Dessau: **Kalospinthechromokrene auf Dambachers Bierkeller.**